

FÜR WENIGE.

ДЛЯ НЕМНОГИХЪ.

( N<sup>o</sup>. III. )



1818.



FÜR WENIGE.

---

ДЛЯ НЕМНОГИХЪ.

(N.º III.)

---

---

# FÜR WENIGE.

( N.° III. — MÄRZ. )

---

---

## DIE WERGÄNGLICHKEIT.

---

*Gespräh auf der Strasse nach Basel, zwischen Steinen und Brombach,  
in der Nacht.*

DER BUB SEIT ZUM ÆTTI:

**F**ast allmol Ætti, wenn mer' s Röttler Schloss  
So vor den Auge stoht, se denki dra,  
Öbs üsem Hus echt au emol so goht.

---

---

# ДЛЯ НЕМНОГИХЪ.

(N.º III. — МАРТЪ.)

---

---

## Т Л Ъ Н Н О С Т Ъ .

---

*Разговоръ на дорожѣ , ведущей въ Базель , въ виду  
развалинъ замка Ретлера , ветеромъ.*

### В Н У К Ъ .

Послушай , дѣдушка , мнѣ каждый разъ ,  
Когда взгляну на эпопѣю замокъ Ретлеръ ,  
Приходится въ мысль : что естли шожъ случится

I\*

Stohts denn nit dört, so schuderig, wie der Tod  
 Im Basler Todtentanz? Es gruset eim,  
 Wie länger as me's bschaut. Und üser Hus,  
 Es sätzt jo wie ne Chilchli uffem Berg,  
 Und d'Fenster glitzeren, es isch e Staat.  
 Schwetz Ätti, gohts em echterst au no so?  
 I mein emol, es chönn schier gar nicht sy.

### DER ÄTTI SEIT:

Du gute Burst, 's cha frili sy, was meinsch?  
 'S chunnt alles jung und neu, und alles schlicht  
 Sim Alter zu, und alles nimmt en Enl,  
 Und nüt stoht still. Hörsch nit, wie's Wasser rauscht,  
 Und siehst am Himmel obe Stern an Stern?  
 Me meint, vo alle rühr sie kein, und doch  
 Ruckt alles wifers, alles chunnt und goht.  
 Je, 's isch nit anderst, lueg mi a, wie d'witt.  
 De bisch noch jung; nürsch, ich bi auch so gsi,  
 Iez würd's mer anderst, s'Alter, s'Alter chunnt,  
 Und woni gang, go Gresgen oder Wies,  
 In Fell und Wald, go Basel oder beim,  
 'S isch einerley, ich gang im Chilchhof zu —  
 Briegg, alder nit! — und biss-de bisch wien ich,  
 E gstand'ne Ma, se bini nümme do.  
 Und d'Schof und Geisse weide uf mi'm Grab.  
 Jo wegerli, und 's Hus wird alt und wüst;

И съ нашей хижинкой? . . . Какъ спрашно тамъ!  
 Ты скажешь : смерть сидитъ на эгихъ камняхъ!  
 А домикъ нашъ? . . . Какъ весель! словно церковь,  
 Свѣплѣетъ на холмѣ! и окна блещутъ!  
 Скажижъ, какъ можеть бытъ, что бы и съ нимъ  
 Случилось пожь, что съ эгимъ спарымъ замкомъ?

### Д Ъ Д У Ш К А .

Какъ можеть бытъ? Ахъ! другъ мой, это будетъ!  
 Всему чередъ! за молодостью въ слѣдъ  
 Тащипся спарость; все идетъ къ концу,  
 И ни на мигъ не поспоитъ. Ты слышишь:  
 Безумолку шумитъ вода! Ты видишь:  
 На небесахъ сѣютъ звѣзды! можно  
 Подумать, что онѣ ни съ мѣста. . . Нѣтъ!  
 Все движется, приходитъ и уходитъ.  
 Дивись, какъ хочешь, другъ, а это шакъ!  
 Ты молодъ! я былъ шакже молодъ прежде!  
 Теперь ужъ все иное. . . спарость! спарость!  
 И чтожь? Куда бы я ни шель — на пашню,  
 Въ деревню, въ Базель — все иду къ кладбищу!  
 Я не шужу. . . и ты, какъ я, созрѣешь!  
 Тогда посмотришь, гдѣ я? . . . Нѣтъ меня!  
 Ужъ вкругъ моей могилы бродятъ козы!  
 А домикъ между пѣмъ дряхлѣй, дряхлѣй!

Der Rege wäscht der 's wüster alli Nacht,  
Und d'Sunne bleicht der's schwärzer alli Tag,  
Und im Vertäfer popperet der Wurm;  
Es regnet no dur d'Bühne ab, es pfißt  
Der Wind dur d'Chlimse. Drüber thuesch du au  
No d'Auge zu; es chomme Chindes-Chind  
Und pletze dra. Z'lezt faults im Fundement,  
Und 's hilft nüt me. Und wemme nootno gar  
Zweytusig zehlt, isch alles z'semme g'keit.  
Und 's Dörfli sinkt no selber in si Grab.  
Wo d'Chilche stoht, wo 's Vogts und 's Here Hus,  
Goht mit der Zit der Pflug —

**DER BUB SEIT:**

Nei, was de seisch?

**DER ÄTTI SEIT:**

Je, 's isch nit anderst, lueg mi a, wie d'witt!  
Isch Basel nit e schöni tolli Stadt?  
'S sin Hüser drinn, 's isch mengi Chilche nit  
So gross, und Chilche 's sin in mengem Dorf  
Nit so viel Hüser; 's isch e Volchspiel, 's wohnt  
E Richthum drinn, und menge brave Her,  
Und menge, woni gchennt lia, lit scho lang  
Im Chrütz-Gang hinterm Münster-Platz und schloft.  
'S isch eithue, Chind, es schlacht e mol e Stund,



( 7 )

И дождь его съченъ , и зной палинъ ,  
И пихомолкомъ червь буравилъ стѣны ,  
И въ кровлю печь , и въ щели свещенъ въперъ...  
А шамъ и пы закрылъ глаза ; дѣшей  
Смѣнили внуки ; шо чинилъ другое ;  
А шамъ и нечего чинилъ... все сгнило !  
А поглядишь : лѣтъ пысяча прошло —  
Деревня вся въ могилѣ ! гдѣ стояла  
Когда - шо церковь , шамъ соха гуляешь !

### В Н У К Ъ .

Нѣшъ ! бышь не можешь ! что пы ?

### Д Ъ Д У Ш К А .

Будешь ! будешь !

Дивись , какъ хочешь , другъ , а это шакъ !  
Вопъ Базель нашъ... сказать , прекрасный городъ !  
Домовъ не счестъ ; иной огромный церкви ;  
Церквей же болъ , чѣмъ въ иной деревнѣ  
Домовъ ; всѣ улицы кипятъ народомъ ;  
И сколькожъ добрыхъ шамъ людей !... Но что же ?  
Какъ многихъ нѣшъ , которыхъ я бывало !  
Вспрѣчалъ шамъ... гдѣ они ? Лежатъ давно

Goht Basel au ins Grab , und streckt no do  
 Und dört e Glied zum Boden us , e Joch ,  
 En alte Thurn , e Giebel-Wand ; es wachst  
 Do Holder druf , do Büechli , Tanne dört ,  
 Und Moos und Farn , uud Reiger niste drinn —  
 'S isch schad derfür ! — und sin bis dörthi d'Lüt  
 So narsch wie jez , se göhn au Gspenster um ,  
 D' Frau Faste , 's isch mer jez siè fang scho a ,  
 Me seits emol , — der Lippi Lappeli ,  
 Und was weiss ich , wer meh. Was stossisch mi ?

#### DER BUB SEIT :

Schwetz lisi , Ætti , bis mer über d'Bruck  
 Do sin , und do an Berg und Wald verbey !  
 Dört obe jagt e wilde Jäger , weisch ?  
 Und lueg , do niden in de Hürste seig  
 Gwiss 's Eyer - Meidli g'lege , halber ful ,  
 'S isch Johr und Tag. Hörsch , wie der Laubi schnuft ?

#### DER ÆTTI SEIT :

Er het der Pfnüsel ! Seig doch nit so narsch !  
 Hüst Laubi , Merz ! — und loss die Todte go ,  
 Sie thüen der nüt meh ! — Je , was hani gseit ?  
 Vo Basel , ass es au e mol verfallt .

За церковью и спяшь глубокимъ сномъ!  
 Но польколь, другъ? Ударить часъ — и Базель  
 Сойдетъ въ могилу! кое - гдѣ, какъ кости,  
 Выглядывать здѣсь будущъ изъ земли  
 Тамъ башня, тамъ стѣна, тамъ сводъ упавшій;  
 На нихъ же, по мѣстамъ, береза, кустъ, и  
 И мохъ съдой, и въ немъ на гнѣздахъ цапли...  
 Жаль Базеля! А естли люди будущъ  
 Все также глупы и погда, какъ нынче,  
 То заведутся здѣсь и привидѣнья,  
 И черныи волкъ и огненный медвѣдь,  
 И малоли...

### В Н У К Ъ.

Не громко говори!  
 Дай мостъ намъ перейпи; тамъ у дороги  
 Въ кустарникѣ, прошедшею весной  
 Похороненъ утопленникъ. Смотри,  
 Какъ пяшился гнѣдко. и уши поднѣль,  
 Глядишь туда, какъ будто что - то видишь!

### Д Ъ Д У Ш К А.

Молчи, глупецъ! гнѣдко пужливъ; тамъ кустъ  
 Чернѣется — оставь въ покоѣ мерпвыихъ:  
 Намъ ихъ не разбудить! а рѣчь шеперь  
 О Базелѣ; и онъ въ свой часъ умреть!

Und goht in langer Zit e Wanders-Ma.  
 Ne halbi Stund, e Stund wit dra verbey,  
 Se luegt e dure, lit ke Nebel druf,  
 Und seit si'm Camerad, wo mittem goht:  
 « Lueg, dört isch Basel gstande! Sells Thurn  
 » Seig d' Peters-Chilche gsi, 's isch schad derfür! »

**DER BUB SEIT:**

Nei, Ätti, ischs der Ernst, es cha nit sy?

**DER ÄTTI SEIT:**

Je 's isch nit anderst, lueg mi a, wie d' witt,  
 Und mit der Zit verbrennt die ganz Welt.  
 Es goht e Wächter us um Mitternacht,  
 E fremde Ma, me weiss nit, wer er isch,  
 Er funklet, wie ne Stern, und rüeft: *Wacht auf!*  
*Wacht auf! es kommt der Tag!* — Drob röthet si  
 Der Himmell, und es dunderet überall,  
 Z'erst heimlig, als g'mach lut, wie sellemol  
 Wo Anno Sechsenünzgi de Franzos  
 So unding gschosse het. Der Bode schwankt,  
 As d' Chilch-Thürn guge; d' Glocke schlagen a,  
 Und lüte selber Bett-Zit wit und breit,  
 Und alles bettet. Drüber chunnt der Tag;

И много, много лѣтъ спуся, бышь можешь,  
Здѣсь остановишься прохожій, взглянешь  
Туда, гдѣ нынче городъ... памъ все чисто!  
Лишь солнышко надъ пустыремъ играешь!  
И спутнику онъ скажешь: «въ старину  
«Споэль памъ Базель; эша груда камней  
» Въ то время церковью Пепра была...  
» Жаль, Базеля!»

### В Н У К Ъ.

Какъ, можешь это спасться?

### Д Ъ Д У Ш К А.

Невѣрь иль вѣрь, а это не минуешь!  
Придетъ пора — сгоритъ и свѣтъ! послушай:  
Вдругъ о полуночи выходишь Спорожъ —  
Кто онъ, не знаютъ! онъ не здѣшній! ярче,  
Звѣзды блещутъ онъ и гласитъ: *проснитесь!*  
*Проснитесь! скоро день!*... Вдругъ небо рѣшетъ  
И загорается; и громъ сначала  
Едва спучишь; пошомъ сильнѣй, сильнѣй!  
И вдругъ опвсюду загремѣло; спрашию  
Дрожишь земля; колокола гудятъ  
И сами свѣтъ сзываютъ на молитву;  
И вдругъ... все молился! и всходишь день —  
Ужасный день! безъ утра и безъ солнца!

O, b'hütis Gott, me brucht ke Sunn derzu,  
Der Himmel stoht im Blitz, und d'Welt im Glast.  
Druf gschieht no viel, i ha jez nit der Zit;  
Und endli zündets a, und brennt und brennt,  
Wo Boden isch, und niemes jöscht. Es glumst  
Wohl selber ab. Wie meinsch, siehts us derno?

DER BUB SEIT:

O Ætti, sag mer nüt me! Zwor wie gohts  
De Lüte denn, wenn alles brennt und brennt?

DER ÆTTI SEIT:

He, d'Lüt sin nümme do, wenna brennt, sie sin —  
Wo sin sie? Seig du frumm, und halt di wohl,  
Geb, wo de bisch, und bhalt die Gwisse rein.  
Siehsch nit, wie d' Luft mit schöne Sterne prangt!  
'S isch jede Stern verglichlige ne Dorf,  
Und witer obe seig e schöni Stadt,  
Me sieht si nit vo do, und haltsch di gut,  
Se chunnsch in so ne Stern, und 's isch der wohl,  
Und findsch der Ætti dört, wenna Gottswill isch,  
Und 's Chüngi selig, d'Mutter. Oebbe fahrsch  
Au d' Milchstross uf in die verborgeni Stadt,  
Und wenn de sitwärts abe luegsch, was siehsch?  
*E Rötter Schloss!* Der Bleche stoht verbohlt,  
Der Blauen au, as wie zwee alti Thürn,  
Und zwische drinn isch alles use brennt.

Все небо въ молніяхъ, земля въ блистаньи!  
И малоль, чпо еще!.. все наконецъ  
Зажглось, горитъ, горитъ и прогораеть  
До дна, и некому шущипъ, и само  
Попухнешъ... Чпо ты скажешь? Какова  
Покажется тогда земля?

### В Н У К Ъ.

Какъ страшно!  
А чпо съ людьми, когда земля сгоритъ?

### Д Ъ Д У Ш К А.

Съ людьми? Людей давно ужъ нѣтъ! они...  
Но гдѣ они? Будь добръ; смиреннымъ сердцемъ  
Вѣрь Богу; береги въ душѣ невинность —  
И все шупъ! Посмотри: тамъ свѣщяшъ звѣзды!  
И чпо звѣзда, то ясное селенье!  
Надъ нимижъ, слышно, есть прекрасный городъ!  
Онъ невидимъ!.. но будешь добръ, и будешь  
Въ одной изъ звѣздъ; и будешь миръ съ побою!  
А естли Богъ посудитъ, то найдешь  
Тамъ и своихъ: опца и машъ и.. дѣда!  
И можешь бытъ — когда ипши случися  
По млечному пуши въ шопъ шайный городъ —  
Ты вспомнишь о землѣ, посмотришь въ низъ,  
И чпожъ въ низу увидишь? *Замокъ Ретлеръ!*

Bis tief in Boden abe. D' Wiese het  
Ke Wasser meh, 's isch alles öd und schwarz,  
Und todtestill, so wit me luegt — das siehstsch,  
Und seisch di 'm Cammerad, wo mitder goht :  
«Lueg, dört isch d'Erde gsi, und selle Berg  
» Het Belche gheisse ! Nit gar wit dervo  
» Isch Wisleth gsi, dört hani au scho glebt ,  
» Und Stiere g'wettet , Holz go Basel g'führt ,  
» Und brochet , Matte g'raust , und Liecht-Spöh g'macht ,  
» Und g'vätterlet , biss an mi selig End ,  
» Und möcht jez nümme hi. » — *Hüst Laubi, Mers !*





Все въ уголь сожжено ; а наши горы ,  
Какъ башни старыя , чернѣютъ ; вокругъ  
Зола ; въ рѣкѣ воды нѣтъ , только дно  
Осталось пустое — мертвый слѣдъ  
Давнишняго потока ; и все тихо ,  
Какъ гробъ . Тогда товарищу тѣи скажешь :  
» Смотри : тамъ въ старину земля была !  
» Близъ этихъ горъ и я живалъ въ ту пору ,  
» И пасъ коровъ и сѣялъ и пахалъ !  
» Тамъ дѣда и опца опнесъ въ могилу ;  
» Былъ самъ опцемъ ; и радостнаго въ жизни  
» Мнѣ было много ; и Господь мнѣ далъ  
» Кончину мирную . . . и здѣсь мнѣ лучше ! »



## DER MORGEN-STERN.

---

Woher so früeh , wo ane scho,  
Her Morge-Stern enanderno  
In diner glitzrige Himmels-Tracht ,  
In diner guldige Locke Pracht ,  
Mit dinen Auge chlor und blau  
Und sufer g'wäschen im Morge-Thau?

Hesch gmeint , de seisch elleinig do ?  
Nei weger nei , mer meihe scho !  
Mer meihe scho ne halbi Stund !  
Früeh ufsto isch de Gliedere gsund ,  
E macht e frische frobe Muth ,  
Und d' Suppe schmeckt eim no so gut.

## УТРЕННЯЯ ЗВѢЗДА.

---

Отъ куда , звѣздочка - краса ?  
Что рано шакъ на небеса ,  
Въ одеждѣ праздничной твоей ,  
Въ огнѣ сіяющихъ кудрей ,  
Въ красѣ воздушно - голубой ,  
Умывшись упренней росой ?

Ты скажешь , встала раньше насъ !  
О! нѣтъ ! мы жнемъ ужъ цѣлый часъ !  
Не счешь набросанныхъ сноповъ !  
Кпо съ упромъ встала , потѣ днемъ здоровъ ;  
Живѣй глядишь на Божій свѣтъ !  
Ему за трудъ вкуснѣй обѣдъ !

'S git Lüt , sie döss frili no ,  
Sie chönne schier nit use cho.  
Der Mähder und der Morge-Stern  
Stöhn zitli uf , und wache gern ,  
Und was mä früeih um Vieri thut ,  
Das chunnt eim z'Nacht um Nüni gut.

Und d' Vögeli sin au scho do ,  
Sie stimmen ihre Pfifi scho ,  
Und uffem Baum und hinterm Hag  
Seit eis im andere : gute Tag !  
Und 's Turtel-Tübli ruukt und lacht ,  
Und 's Betzit-Glöckli isch au verwacht.

« Se helfis Gott , und gebis Gott  
» E gute Tag , und bhütis Gott !  
» Mer beten um e christlig Herz ,  
« Es hunnt eim wohl in Freud und Schmerz ;  
» Wer christli lebt , het frohe Muth :  
» Der lieb Gott stoht für alles gut . »

Иной привыкъ до полдня спать —  
За то и упра невидать!  
А жнецъ съ восточною звѣздой  
Всегда вспають передъ зарей!  
Работа рано по упру!  
Досугъ и пѣсни въ вечеру!

А ппички? . . . всѣ давно ужь шунть!  
Играють, свищунть и поюшь!  
Съ куста на кустъ! изъ сѣни въ сѣнь!  
Кричатъ другъ дружкѣ: добрый день!  
И помно горлилки журташь!  
Да чу! и къ завтрашъ звоняшь!

И вся деревня поднялась:  
« Небесный Царь, услыши насъ!  
» Твое владычество приди;  
» Насъ въ искушенье не введи;  
» На путь спасенія наспавъ;  
» И отъ лукаваго избавь!»

Weisch Jobbeli was der Morge-Stern  
 Am Himmel sucht,? Me seits nit gern!  
 Er wandlet imme Sternli no,  
 Er cha schier gar nit vonnem lo;  
 Doch meint si Mutter, 's müess nit sy,  
 Und thut en wie ne Hüenli i.

Dfum steht er uf vor Tag, und geht  
 Si 'm Sternli no dur's Morgeroth;  
 Er sucht und 's wird em twindeweh,  
 Er möcht em gern e Schmützli ge,  
 Er möcht em sagen: I bin der Hold!  
 Es wär em über Geld und Gold.

Doch wenn er schier gar bynem wär,  
 Verwacht si Mutter handumcher,  
 Und wenn sie rüeft enanderno,  
 Sen isch mi Bürstli niene do.  
 Druf sicht sie ihre Chranz ins Hoor,  
 Und lueget hinter de Berge vor.

\*  
c

За чѣмъ же звѣздочка-краса  
Всегда такъ рано въ небеса?...  
Звѣзда - подружка памъ горитъ!  
Пока родное солнце спитъ,  
Снѣшамъ увидѣться онъ  
Въ уединенной вышинѣ.

Тайкомъ сквозь дремлющій разсвѣтъ  
Она за милою во слѣдъ  
Бѣжитъ сія на воспокъ,  
И будитъ ранній въперокъ...  
Предъ нею вѣя, съ высоты  
Онъ милой шепчетъ : гдѣ - же ты?

Но чтожь! увидяшся - ли? Нѣтъ!  
Спѣшивъ за ними солнце въ слѣдъ!  
Ужь вопъ оно... воспокъ зажгло!  
Свой алый завѣсъ подняло,  
Надѣло звойный, свой уборъ,  
И ярко смориптъ изъ-за горъ!

Und wenn der Stern si Mutter sieht ,  
Se wird er todesbleich und flieht ,  
Und rüeft si im Sternli : bhütdi Gott !  
Es isch , ass wenn er sterbe wott.  
Jez Morge-Stern hesch hobi Zit  
Die Mütterli isch nümme wit.

Dört chunnt sie scho , was hani gseit ,  
In ihrer stille Herlichkeit.  
Sie zündet ihre Strahlen a ,  
Der Chlich-Thurn wärmt si au scho dra ,  
Und wo sie fallen in Berg und Thal ,  
Se rüehrt si 's Leben überal.

Der Storch probiert si Schnabel scho ,  
« De chaschs perfekt , wie gester no ! »  
Und d'Chemi rauchen au als gmach ;  
Hörsch 's Mühli-Rad am Erle-Bach ,  
Und wie im dunkle Buche-Wald  
Mit schwere Streiche d' Holz-Ax fällt ?



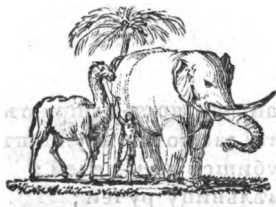
А звѣздочка? Ужь не блеснишь!  
 Унылоблѣдная бѣжишь,  
 Подружкѣ шепчешь: Богъ съ тобой!  
 И скрылась въ безднѣ голубой!...  
 И солнце на небѣ одно,  
 Великолѣпно и красно!

По озаренной высотѣ  
 Идешь въ спокойной красотѣ!  
 Запеллился на церкви крестъ!  
 И тонкій паръ вспаесть окрестъ!  
 И взглянешъ лишь куда оно,  
 Тамъ мигомъ все оживлено.

На кровлѣ аистъ носъ остришь;  
 Подъ небомъ ласпочка кружишь;  
 И дымъ клубится изъ печей;  
 И будишь мѣльницу ручей;  
 И тихо рдѣешь темный боръ;  
 И громко въ немъ спучишь попоръ.

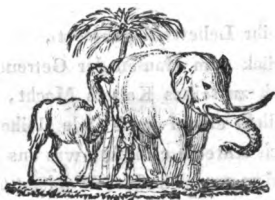
Was wandlet dört im Morge-Stral  
Mit Tuch und Chorb dur's Matte-Thal ?  
'S sin d' Meidli jung . und flink und froh,  
Sie bringe weger d' Suppe scho ,  
Und 's Anne Meili vornen a ,  
Es lacht mi scho vo witem a .

Wenn ich der Sunn ihr Buehli wär ,  
Und 's Anne Meili chäm ung'fahr  
Im Morgeroth , ihm giengi no ,  
I müesst vom Himmel abe cho ,  
Und wenn au d' Muetter balge wott ,  
I chönnts nit lo , verzeihmers Gott .



Но кто тамъ въ утреннихъ лучахъ  
Мелькнулъ , и спрягался въ кустахъ ?  
Съ вѣшвей посыпалась роса !  
Не ты ли , дѣвица - краса ,  
Душѣ сказалась моей  
Веселой прелестью швоей ?

Будь я воспочною звѣздой !  
И будь на шверди голубой  
Моя звѣзда - подружка ты ,  
И мнѣ сіяи изъ высоты . . .  
О звѣздочка - душа моя !  
Не испугался бь солнца я !



---

## DER TREUE TOD.

---

Der Ritter muss zum blut'gen Kampf hinaus;  
Für Freyheit, Gott und Vaterland zu streiten;  
Da zieht er noch vor seines Liebchens Haus  
Nicht ohne Abschied will er von ihr scheiden :

- « O weine nicht die Aeuglein roth ,
- » Als wenn nicht Trost und Hoffnung bliebe ;
- » Bleib ich doch treu bis in den Tod
- » Dem Vaterland und meiner Liebe. »

Und als er so ihr Lebewohl gebracht ,  
Sprengt er zurück zum Haufen der Getreuen ;  
Er sammelt sich zu seines Kaisers Macht,  
Und muthig blickt er auf der Feinde Reihen.

- « Mich schreckt es nicht, was uns bedroht ;
- » Und wenn ich auf der Wahlstatt bliebe ,
- » Bleib ich doch treu bis in den Tod
- » Dem Vaterland und meiner Liebe. »

---

## ВѢРНОСТЬ ДО ГРОБА.

---

Младой Рогерь свой острый меч беретъ :  
За вѣру , честь и родину сразисься !  
Готовъ онъ въ бой... но къ милой онъ идетъ :  
Въ послѣдній разъ съ прекрасною простисься !

« Не плачь ! надъ нами щипъ Творца !

» Еще насъ небо не забыло !

» Я буду вѣренъ до конца

» Свободѣ , мужеству и милой ! »

Сказаль , свой шлемъ надвинуль , поскакаль ;  
Дружина съ нимъ ; кипятъ сердца ихъ боемъ ;  
И скоро спрой неустрашимыхъ спаль  
Передъ враговъ необозримымъ спроемъ !

« Сей видъ нестрашенъ для бойца !

» И смерть ли небо мнѣ судило ,

» Останусь вѣренъ до конца

» Свободѣ , мужеству и милой ! »

Und furchtbar stürzt er in des Kampfes Gluth,  
Und tausend fallen unter seinen Streichen,  
Den Sieg verdankt man seinem Heldenmuth . . . .  
Doch auch den Sieger zählt man zu den Leichen :

« Störm hin mein Blut so purpurroth ,  
» Dich rächten meines Swerdes Hiebe ;  
» Bleib ich doch treu bis in den Tod  
» Dem Vaterland und meiner Liebe. »

Und dies Gedicht , was Ahndung eingeflösst ,  
Schuf das Geschick zur schmerzenvoller Wahrheit :  
Des Dichters Geist , vom Erdenband gelöst ,  
Schwang sich empor zur ew'gen Lieb und Klarheit ;  
Er sank und starb wie's edler Sinn Gebot ,  
Dass Lied und That unsterblich hiebe :  
Denn er blieb treu bis in den Tod  
Dem Vaterland und seiner Liebe.



И, на врага взоръ мести бросаю, онъ  
Влепелъ въ ряды какъ пламень - изгребитель !  
И вспыхнулъ бой ! и врагъ ужъ испребленъ !  
Но . . . побѣдивъ , сраженъ и побѣдитель !

Онъ почестъ браннаго вѣнца  
Пріялъ съ безвременной могилой ,  
И былъ онъ вѣренъ до конца  
Свободѣ , мужеству и милой .

Но гдѣ же ты , пѣвецъ великихъ дѣлъ ?  
Иль пѣснь твоя твоей судьбою стала ?  
Его ужъ нѣтъ ! онъ въ край пошъ улетѣлъ ,  
Куда давно мечта его летала !

Онъ палъ съ бою и гласъ пѣвца  
Безсмертно дѣло осязило !  
И онъ былъ вѣренъ до конца  
Свободѣ , мужеству и милой .



---

Ю Л И Я.  
ГОЛОСЪ СЪ ТОГО СВѢТА.

---

( Музыка : Wo ich sei und wo mich hingewendet. )

Не узнавай , куда я путь склонила ,  
Въ какой предѣль изъ міра перешла . . .  
О другъ ! я все земное совершила !  
Я на землѣ любила и жила !

Нашла ли ихъ ? Сбылись ли ожиданья ?  
Безъ страха вѣрь ! обмана сердцу нѣшь !  
Сбылося все ! я въ споронѣ свиданья !  
И знаю *здѣсь* , сколь *вашъ* прекрасенъ свѣтъ !

Другъ ! на *землѣ* великое не щещно !  
Будь швердъ , а *здѣсь* себѣ не измѣняшь !  
О милый , *здѣсь* не будешь безопвѣсно  
Ничто , ничто ! ни мысль , ни вздохъ , ни взглядъ !



( 31 )

Неунывай ! минувшее съ тобою !  
Незрима я , но въ міръ мы одною !  
Будь вѣренъ мнѣ прекрасною душою !  
Сверши *одинъ* начатое *едвоёмъ* !



---

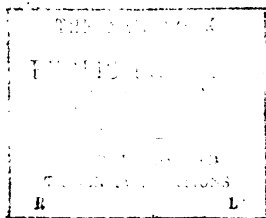
Печатать позволяется съ представлениемъ  
5 экземпляровъ въ Ценсурный Комитетъ для  
Казенныхъ мѣспѣ. Февраля 15 дня, 1818 года.  
Книгу сію разсматривалъ Дѣйствительный  
Статскій Совѣтникъ и разныхъ орденовъ  
Кавалеръ

АНТОНЪ ПРОКОПОВИЧЬ-АНТОНСКІЙ.

---

---

ВЪ ТИПОГРАФІИ АВГУСТА СЕМЕНА.





*D. g. et D. i. l. f. c.*